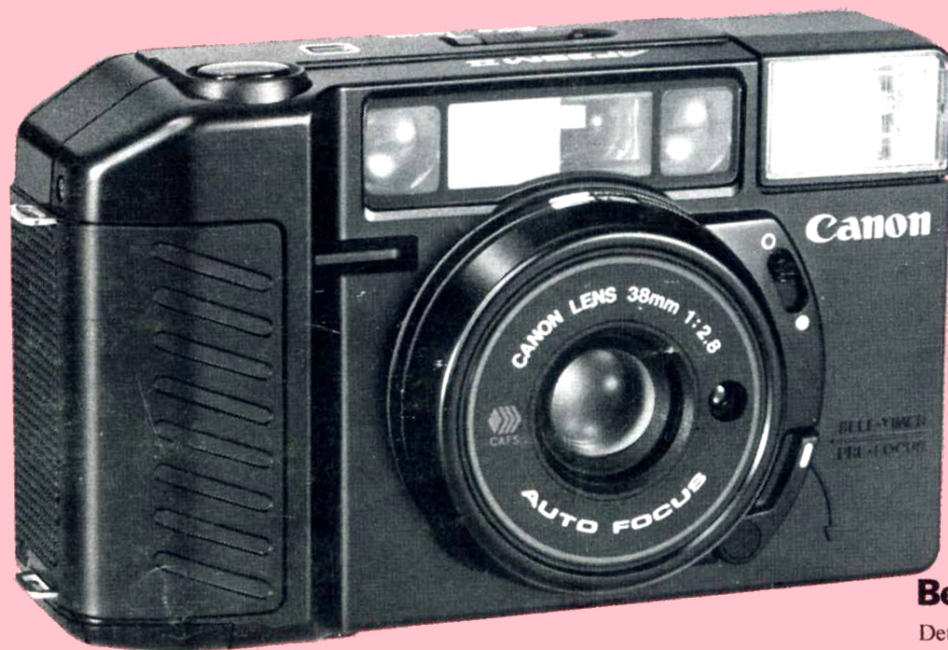




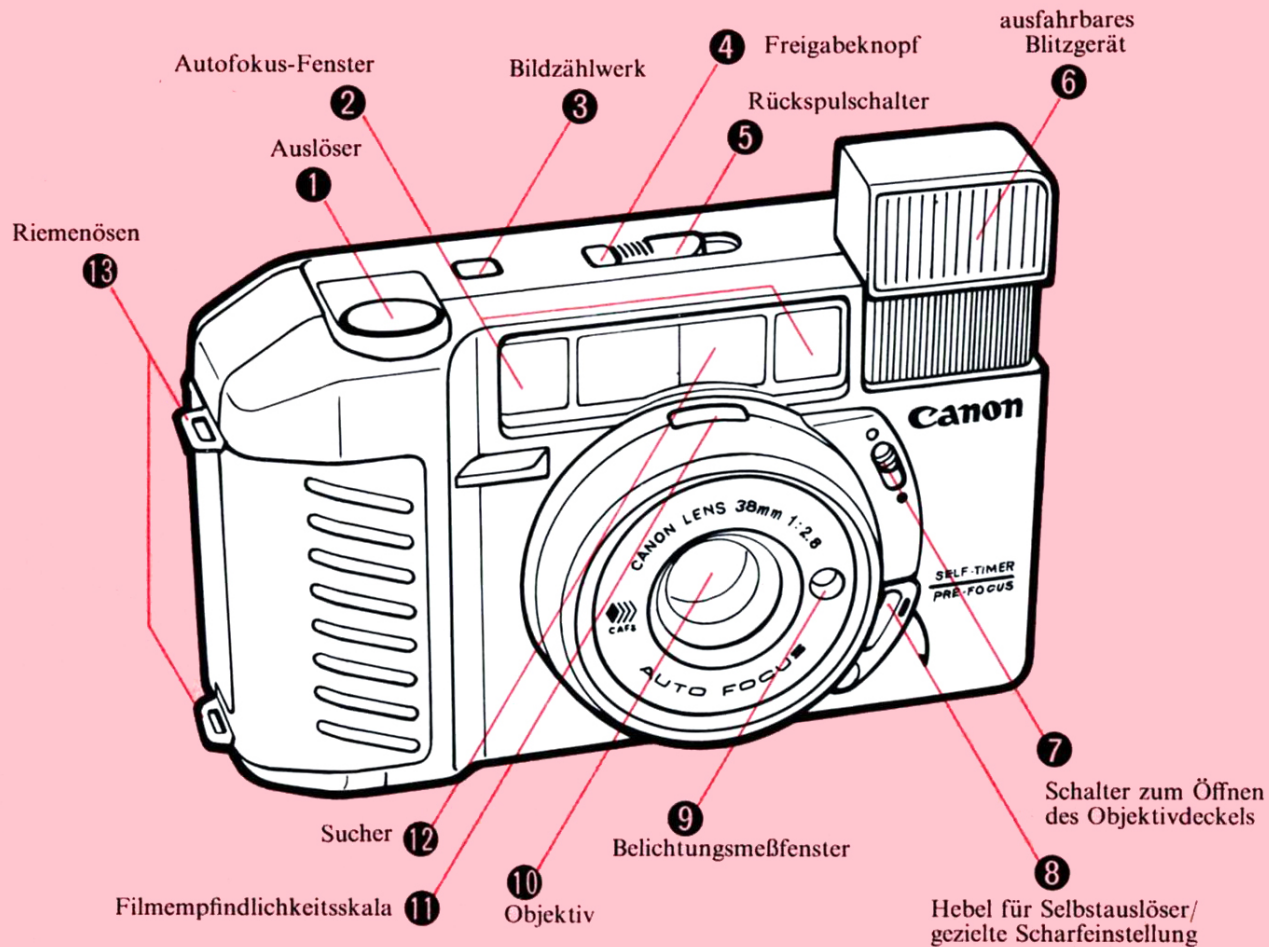
Canon AF35M II




Bedienungsanleitung

Deutsche Ausgabe







Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen AF35M II! Wie ihre Typenbezeichnung schon andeutet, gehört sie zur Familie der kompakten Canon-Kleinbildkameras mit automatischer Scharfeinstellung. Doch nicht nur die Scharfeinstellung ist automatisch, auch das Filmeinlegen, der Filmtransport und die Belichtungsregelung. Die Filmrückspulung besorgt ein kleiner Motor. Sogar auf Details, die im späteren Bild nicht in der Mitte liegen, können Sie automatisch scharfstellen. Die Bildqualität entspricht voll dem hohen Standard, der von jeher an Canon-Kameras bewundert wird. So eignet sich diese Kamera nicht nur für den Foto-Neuling, sondern ebenso für den engagierten Hobbyfotografen, der seine

Erlebnisse unterwegs mit einem Minimum an Gewicht und Volumen festhalten möchte.

Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um diese Anleitung aufmerksam durchzulesen, bevor Sie Ihre neue Kamera benutzen. Eine Kurzanleitung finden Sie auf Seite 6. Die übrigen Seiten sagen Ihnen alles, was Sie für gute Bilder mit der Canon AF35M II wissen müssen.

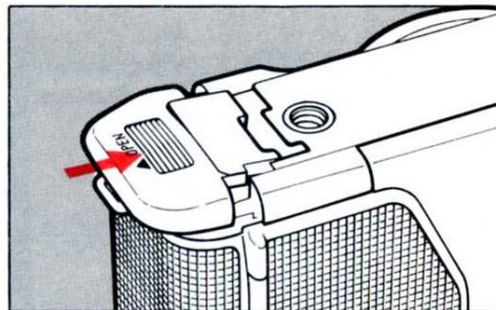
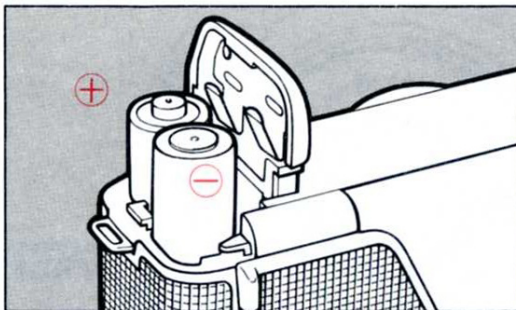
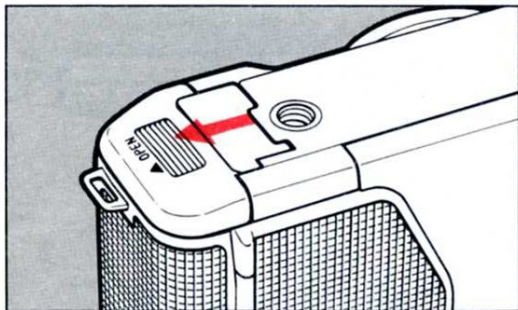
Wir empfehlen Ihnen, sich zunächst noch ohne eingelegten Film mit der Kamera vertraut zu machen. Zum Lesen dieser Anleitung sollten Sie die Klappseiten vorn und hinten ausgeklappt lassen, damit Sie die Teilebezeichnungen stets vor Augen haben.

Inhalt

Kurzanleitung	6
1. Einlegen der Batterien	7
2. Öffnen des Objektivdeckels	8
3. Batterieprüfung	8
4. Einstellen der Filmempfindlichkeit	10
5. Einlegen des Films	11
6. Aufnahme	14
7. Gezielte Scharfeinstellung	16
8. Sonderfälle	18
9. Blitzaufnahmen	19
10. Aufnahmen mit Selbstauslöser	21
11. Rückspulen des Films	22
12. Schulterriemen und Tasche	23
13. Technische Daten	24
14. Die Pflege der Kamera	27

Kurzanleitung

- ① Batterien einlegen.
 - ② Objektivdeckel öffnen.
 - ③ Batterien prüfen.
 - ④ Filmempfindlichkeit einstellen.
 - ⑤ Film einlegen.
 - ⑥ In den Sucher blicken und Ausschnitt so wählen, daß das Entfernungsmessfeld auf dem Hauptobjekt liegt.
 - ⑦ Auslöser antippen. Wenn die rote Sucherlampe blinkt, auf Blitzschalten und warten, bis die Bereitschaftslampe aufleuchtet.
 - ⑧ Auslöser zur Belichtung voll durchdrücken.
 - ⑨ Film am Filmende zurückspulen.
-



1. Einlegen der Batterien

Die Kamera ist nur mit eingelegten Batterien funktionsfähig

Verwenden Sie zwei frische Mignonzellen 1,5 Volt. Wir empfehlen Alkali-Zellen (LR6). Kohle-Zink-Batterien sind gleichfalls geeignet, jedoch nicht so ergiebig. Verwenden Sie KEINE NC-Zellen!

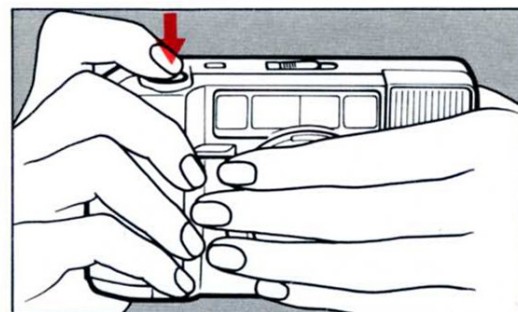
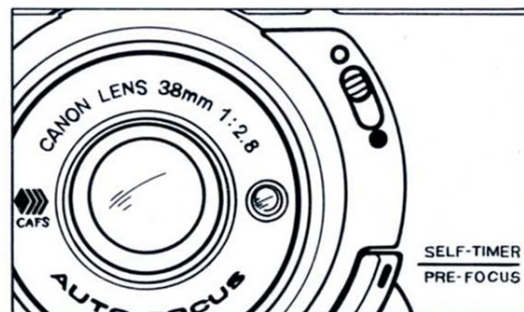
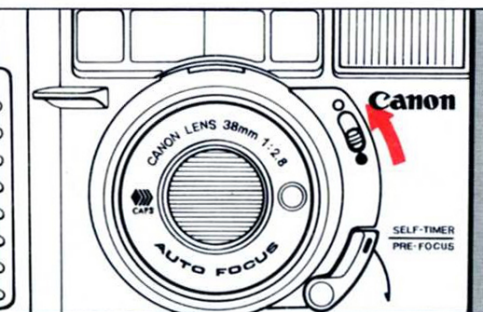
1. Wischen Sie die Batteriepole mit einem sauberen, trockenen Tuch blank, um besten Kontakt zu gewährleisten.

2. Drücken Sie auf den Batteriefachdeckel® und schieben Sie ihn in Pfeilrichtung.

3. Legen Sie die Batterien so ein, daß ihre mit +

und - bezeichneten Pole wie im Batteriefach angezeigt, liegen.

4. Schließen Sie den Batteriefachdeckel.



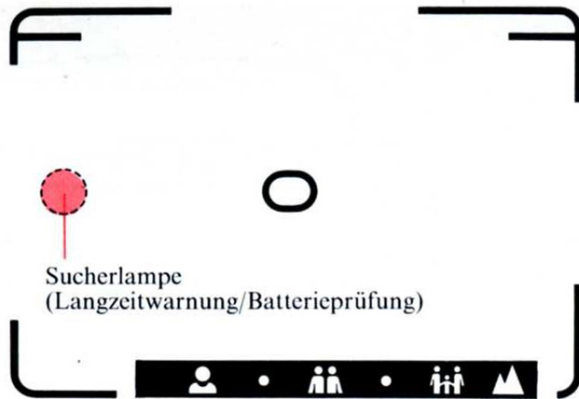
2. Öffnen des Objektivdeckels

Zum Öffnen des Objektivdeckels schieben Sie den Schalter ⑦ nach oben. Bei geschlossenem Objektivdeckel ist die Kamera abgeschaltet, so daß ungewollte Auslösungen unmöglich sind.

3. Batterieprüfung

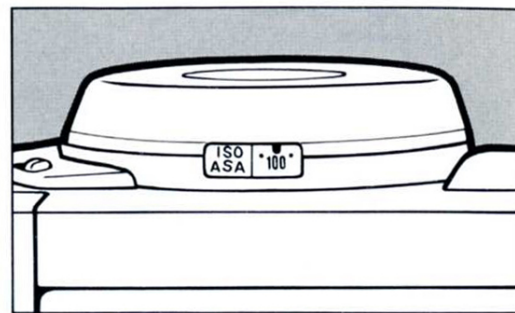
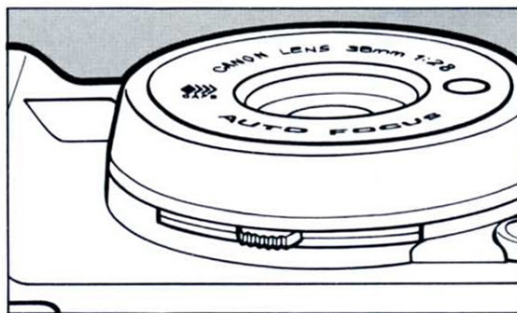
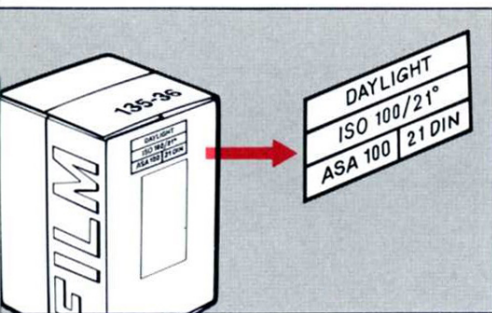
Vor Benutzung der Kamera sollten Sie die Batterien prüfen.

1. Decken Sie das Objektiv mit der Hand ab und drücken Sie den Auslöser ① bis zu seiner ersten Stufe. Blicken Sie dabei in den Sucher ⑥.
2. Die Batteriespannung reicht aus, wenn die Sucherlampe hastig blinkt.
3. Sollte die Sucherlampe nicht blinken, müssen beide Batterien durch frische ersetzt werden.



Mit frischen Alkali-Zellen können Sie bei Normaltemperatur etwa 50 Filme zu 36 Aufnahmen ohne Blitz belichten. Sollten Sie den Blitz für jede Aufnahme benutzen, reichen die Batterien für etwa sieben Filme zu 36 Aufnahmen aus.

- Erneuern Sie die Batterien, wenn die Sucherlampe bei der Batterieprüfung nicht blinkt.
- Bei sehr niedrigen Temperaturen (0°C) läßt die Batteriespannung nach, so daß Aufnahmen schwierig werden. Wenn Sie unter winterlichen Verhältnissen fotografieren möchten, sollten Sie die Kamera bis unmittelbar vor den Aufnahmen z.B. unter der Kleidung temperieren. Denken Sie auch an Ersatzbatterien. Auch diese sollten bis unmittelbar vor dem Einsatz temperiert werden. Werfen Sie bei Kälte ausfallende Batterien nicht weg, denn bei Normaltemperatur erholen sie sich wieder.
- Wenn Sie die Kamera voraussichtlich über drei Wochen oder länger nicht benutzen werden, sollten Sie die Batterien entnehmen, um eine Beschädigung der Kamera durch möglicherweise austretende Säure zu vermeiden.



4. Einstellen der Filmempfindlichkeit

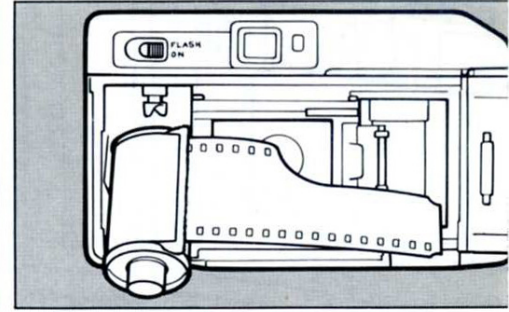
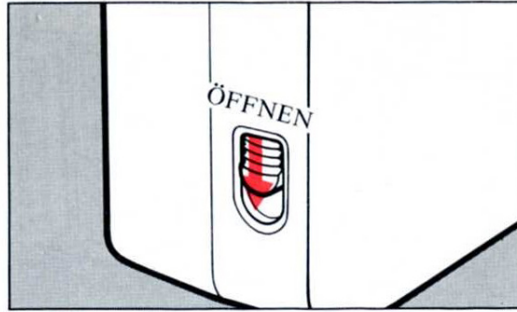
Für richtige Belichtung muß die auf der Filmschachtel angegebene ASA-Zahl an der Kamera eingestellt werden. Drehen Sie hierzu den Filmempfindlichkeitsring, bis die entsprechende Zahl dem weißen Index gegenübersteht.

ASA:

(32)(40) (64)(80) (125)(160) (250)(320)
25 . . 50 . . 100 . . 200 . . 400


(Die Zahlen in Klammern stehen für Zwischenwerte, die in der Empfindlichkeitsskala als Punkte wiedergegeben sind.)

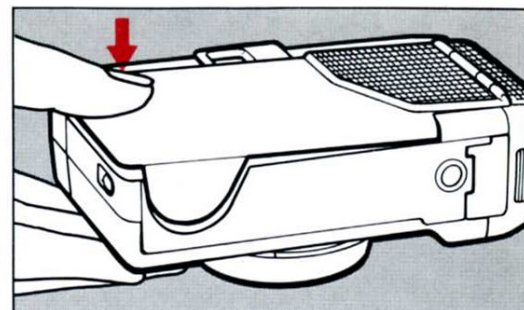
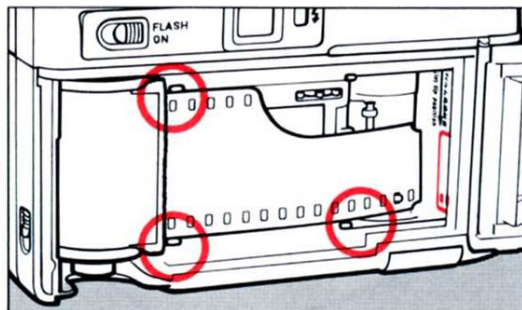
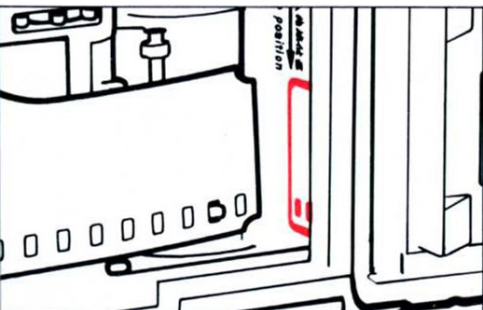
Achtung: Stellen Sie die Filmempfindlichkeit neu ein, sobald Sie einen Film mit *abweichender* Empfindlichkeit einlegen.



5. Einlegen des Films


Verwenden Sie Farb- oder Schwarzweißfilm in handelsüblichen Kleinbildpatronen. Legen Sie den Film nur im Schatten ein.

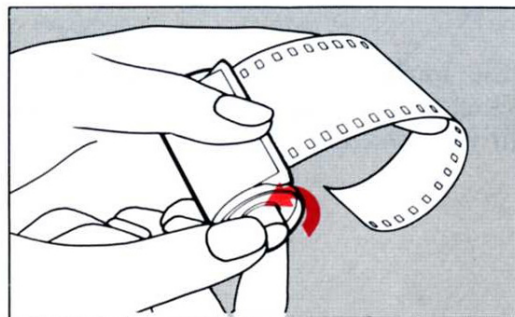
1. Schieben Sie zum Öffnen der Rückwand die Entriegelung  in Pfeilrichtung.
2. Legen Sie die Filmpatrone mit ihrer flachen Seite voran in das Patronenfach ein und schwenken Sie ihr anderes Ende nach unten. Die Patrone muß völlig horizontal liegen.



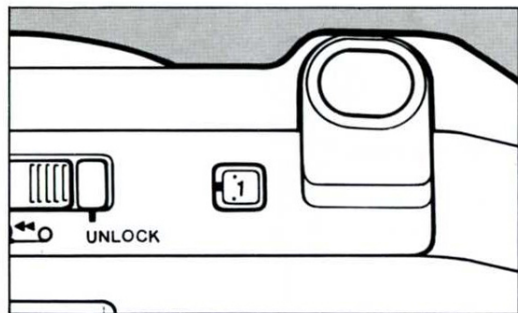
3. Ziehen Sie den Filmanfang über das Bildfenster, bis er an der orange Linie in der rechten unteren Ecke des Kamera-Innern liegt.

4. Richten Sie den Film gerade zwischen den Führungen aus und schließen Sie die Rückwand.

5. Drücken Sie den Auslöser  mehrmals, bis das Bildzählwerk auf «1» steht. Solange das Bildzählwerk nach den Auslösungen weitergeschaltet, wird der Film einwandfrei transportiert. Andernfalls muß er neu eingelegt werden.

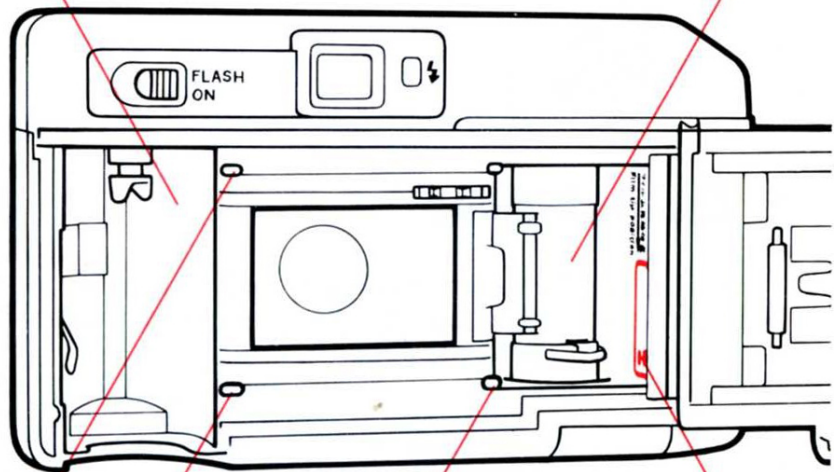


Sollte der Filmanfang über die orange Linie hinausreichen, kann die Einlege-Automatik nicht einwandfrei funktionieren. Spulen Sie den Film in diesem Fall von Hand ein Stück in die Patrone zurück.

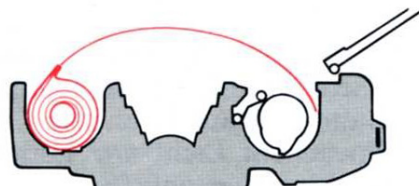


Patronenfach

Aufwickelspule

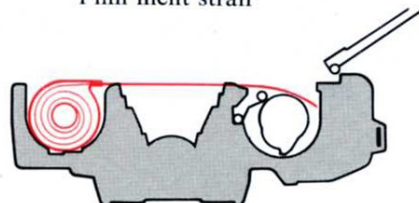


X



Film nicht straff

OK



Film richtig eingelegt

Filmführungen

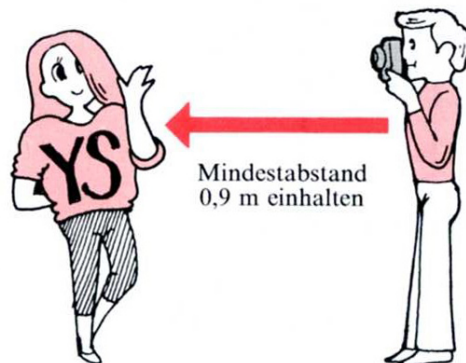
orange Linie
(für Filmanfang)



6. Aufnahme

1. Blicken Sie in den Sucher ^⑥ und wählen Sie den Ausschnitt so, daß das Entfernungsmessfeld auf dem Hauptobjekt liegt.

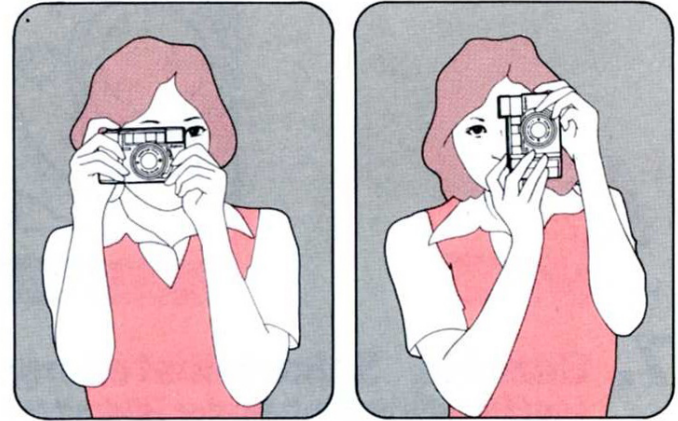
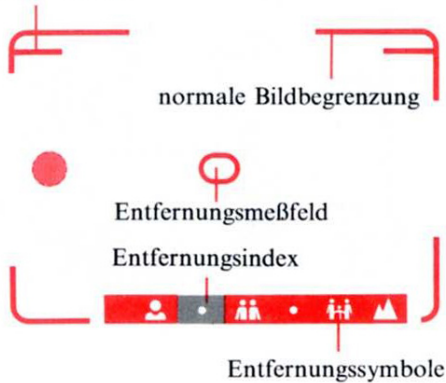
Bei Aufnahmeabständen zwischen 0,9 m und 1 m gelten die Parallaxenmarken im Sucher als Bildbegrenzung. Der kürzestmögliche Aufnahmeabstand beträgt 0,9 m.



2. Drücken Sie den Auslöser ^① bis zu seiner ERSTEN Stufe. Blinkt die Sucherlampe hierbei hastig, schalten Sie auf Blitz. Die Lampe warnt Sie bei schwachem Licht vor Unterbelichtung bzw. Verwacklungsunschärfe.

3. Halten Sie die Kamera fest in beiden Händen und stützen Sie mindestens einen Ellbogen am Körper ab. Dann drücken Sie den Auslöser zur Belichtung langsam ganz durch.

Parallaxenmarken



Bei der Auslösung springt der grüne Entfernungsindex im Sucher auf ein Entfernungssymbol und zeigt damit den Bereich an, auf den sich die Kamera eingestellt hat.

4. Sobald Sie den Finger vom Auslöser nehmen, transportiert der eingebaute Motor der Kamera den Film automatisch um eine Bildlänge weiter. Gleichzeitig schaltet das Bildzählwerk weiter. Es zählt bis zu 36 Aufnahmen.

Vergewissern Sie sich, daß weder das Blitzgerät, noch das Objektiv, das Belichtungsmeßfenster oder die Autofokus-Fenster von Fingern oder Haaren verdeckt werden.

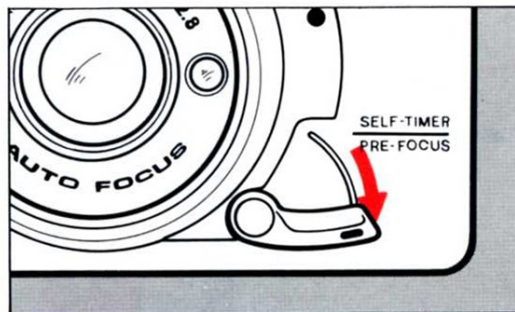


Bild A

7. Gezielte Scharfeinstellung (auf Details außerhalb der Bildmitte)

Die Kamera stellt die Schärfe stets auf jenes Detail ein, auf dem sich das Entfernungsmessfeld in Suchermitte befindet. Möchten Sie auf ein Objekt scharfstellen, das sich im Bild nicht mehr in der Mitte befindet, so verfahren Sie wie folgt:

1. Drehen Sie den Selbstauslöserhebel © bis zum Anschlag in Pfeilrichtung.

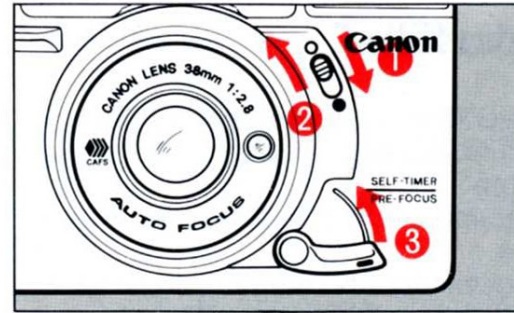
2. Blicken Sie in den Sucher und wählen Sie den Bildausschnitt so, daß sich das Entfernungsmessfeld mit dem gewünschten Detail deckt. Drücken Sie dann den Auslöser ganz durch. Die Kamera merkt sich dadurch die Entfernung zu diesem Detail, und im Sucher steht der Entfernungsin-

dex auf dem entsprechenden Symbol (Bild A).
3. Verändern Sie nun den Ausschnitt so, wie Sie ihn für das Bild wünschen. Der Aufnahmeabstand darf sich dabei jedoch NICHT ändern! (Bild B)

4. Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung erneut ganz durch.



Bild B



Mit dem Spannen des Hebels[®] spannen Sie gleichzeitig den Selbstauslöser. Das heißt, daß die Belichtung nach etwa 10 Sekunden automatisch erfolgt, wenn Sie den Auslöser nach Punkt 2 nicht bis zu diesem Augenblick ein zweites Mal gedrückt haben.

Möchten Sie die gezielte Scharfeinstellung nach dem ersten Druck auf den Auslöser wieder rückgängig machen, so verfahren Sie wie folgt:

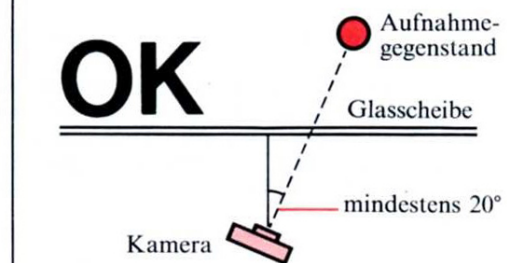
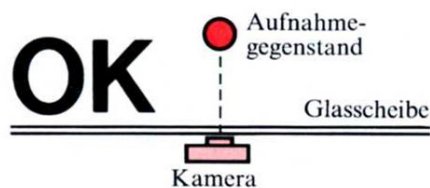
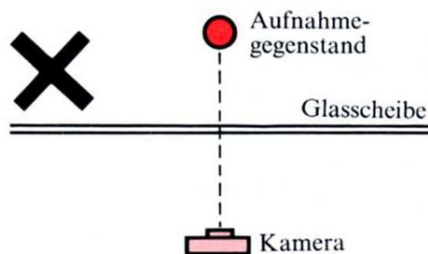
1. Schieben Sie den Schalter zum Öffnen des Objektivs nach unten ① und wieder nach oben ②.
2. Schwenken Sie den Selbstauslöserhebel in seine Grundstellung ③ zurück.

8. Sonderfälle

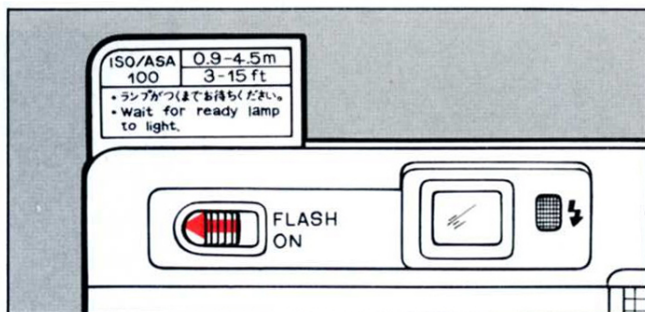
Es gibt gewisse Motive, für die sich die automatische Scharfeinstellung weniger gut eignet. Hierzu gehören:

1. Hochglänzende Oberflächen (Autolack, Glas, Wasser).
 2. Ganz schwach oder überhaupt nicht reflektierende Oberflächen (schwarzes Haar, Feuer, Feuerwerk, schwarze Vorhänge).
- Bei derartigen Motiven empfiehlt sich die ge-

zielte Scharfeinstellung auf ein Ersatzobjekt in gleicher Entfernung. Verfahren Sie wie auf Seite 16 beschrieben.




- Für Aufnahmen durch Glas sollten Sie die Kamera entweder an die Scheibe anlegen oder einen Winkel von mindestens 20° zur Scheibe einhalten.



9. Blitzaufnahmen

Schalten Sie in folgenden Fällen auf Blitz:

- Wenn beim Antippen des Auslösers die rote Lampe im Sucher aufleuchtet. In diesem Fall verhindert der Blitz unterbelichtete oder unscharfe (verwackelte) Aufnahmen.
 - Wenn der Aufnahmegegenstand vor der Sonne oder einer Lampe steht.
 - Wenn Ihr Modell vor einem hellen Fenster steht.
 - Wenn sich Ihr Motiv im Schatten befindet.
- In den letzten drei Fällen verhindert der Blitz eine zu dunkle Wiedergabe Ihres Motivs, solange dieses nicht weiter entfernt ist als 3 m.

1. Schieben Sie den Blitzschalter  in Pfeilrichtung, so daß das eingebaute Blitzgerät herauschnellt.

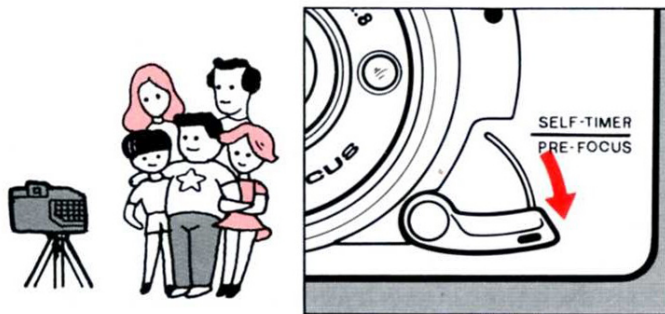
2. Blicken Sie in den Sucher und wählen Sie den Bildausschnitt wie üblich. Vergewissern Sie sich, daß sich der Aufnahmegegenstand innerhalb der Blitzreichweite befindet.

Mit Film von 100 ASA Empfindlichkeit reicht der Blitz von 0,9 m bis 4,5 m; bei 400 ASA erstreckt sich der Bereich von 1,2 m bis 4,5 m.

3. Warten Sie, bis die Blitzbereitschaftslampe aufleuchtet und drücken Sie dann auf den Auslöser. Sollten Sie den Auslöser schon vor dem Leuchten der Bereitschaftslampe drücken, ist eine Fehlbelichtung unausbleiblich.

Während Sie auf das Aufleuchten der Bereitschaftslampe warten, dürfen Sie den Auslöser nicht angetippt halten, da der Blitz sonst nicht aufladen könnte.





10. Selbstaufnahmen

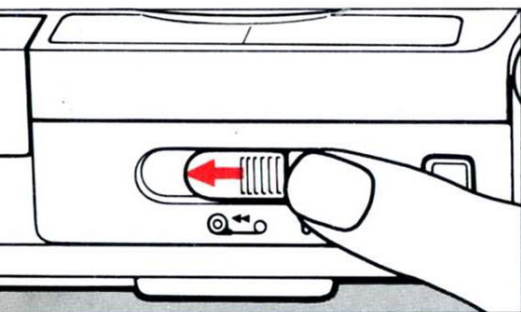
1. Schwenken Sie den Selbstausrheberhebel ® bis zum Anschlag in Pfeilrichtung.
2. Blicken Sie in den Sucher und drücken Sie den Auslöser BIS ZU SEINER ERSTEN STUFE. Sollte die rote Sucherlampe aufleuchten, schalten Sie auf Blitz.
3. Wählen Sie den Bildausschnitt so, daß Entfernungsmessfeld auf dem Hauptobjekt liegt. Sollten SIE diese Hauptperson sein, legen Sie das Meßfeld auf ein Ersatzobjekt in gleicher Entfernung.
4. Drücken Sie den Auslöser ganz durch. Ändern Sie (bei einer Ersatzmessung) gegebenen-

falls den Ausschnitt. Der Verschluss wird automatisch nach etwa 10 Sekunden ausgelöst.

Bei Selbstaufnahmen mit Blitz darf der Auslöser erst etwa fünf Sekunden nach dem Aufleuchten der Bereitschaftsleuchte gedrückt werden.

Ausschaltung

Vor Druck auf den Auslöser kann der Selbstausrheber durch einfaches Rückschwenken des Hebels ® in seine Grundstellung wieder ausgeschaltet werden. Möchten Sie den Selbstausrheber nach Druck auf den Auslöser ausschalten, so verfahren Sie wie auf Seite 17 für die Rücknahme einer gezielten Scharfeinstellung beschrieben.



11. Rückspulen des Films

Wenn der Filmtransport ausbleibt oder vorzeitig stoppt und der Auslöser gesperrt bleibt, ist das Filmente erreicht.

Spulen Sie den Film in diesem Fall **SOFORT** zurück!

Öffnen Sie **KEINESFALLS** die Rückwand, bevor der Film zurückgespult wurde!

1. Zur Filmrückspulung drücken Sie gleichzeitig den Freigabeknopf ④ und schieben den Rückspulschalter ⑤ in Pfeilrichtung. Sobald der

Rückspulschalter eingerastet ist können Sie den Finger wieder wegnehmen.

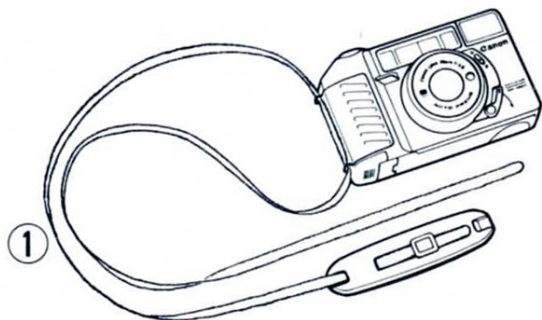
Der Auslöser darf während der motorischen Filmrückspulung **NICHT** berührt werden!

2. Während der Rückspulung zählt das Bildzählwerk ③ rückwärts. Wenn es wieder auf «S» steht, drücken Sie den Knopf ④. Damit kehrt der Rückspulschalter in seine Grundstellung zurück.

3. Schieben Sie die Rückwand-Entriegelung ④ nach unten, öffnen Sie die Rückwand und entnehmen Sie die Filmpatrone. Legen Sie diese in ihr Döschen zurück und geben Sie den Film möglichst bald zur Entwicklung.

Schatten Sie den Film beim Wechsel gegen starke Lichtquellen ab.

12. Schulterriemen und Tasche



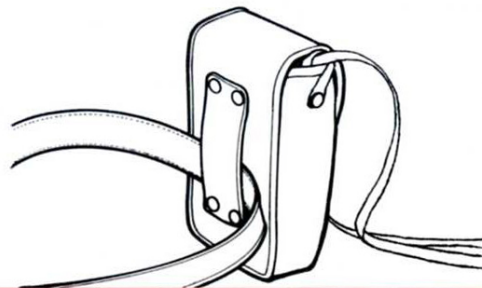
- Aufnahmen sind auch mit angesetzter Tasche möglich.



- Befestigen Sie den Schulterriemen an den Riemenösen und schieben Sie den Rutschschutz in die Mitte des Riemens.



- Die Kameratasche kann auch an einem Gürtel getragen werden.



13. Technische Daten

KAMERATYP: Kleinbildkamera mit Zentralverschluß, automatischem Filmeinlegen, automatischem Filmtransport, motorischer Filmrückspulung, automatischer Belichtungsregelung und automatischer Scharfeinstellung.

BILDFORMAT: 24 mm × 36 mm.

OBJEKTIV: Canon 1:2,8/38 mm. Optischer Aufbau: vier einzelstehende Linsen.

OBJEKTIVDECKEL: eingebaut. Blockiert in geschlossener Stellung den Auslöser.

SCHARFEINSTELLUNG: mit AKTIVEM Canon-Autofokus-System.

AUFNAHMEBEREICH: von 0,9 m bis Unendlich (∞).

VERSCHLUSS: elektromagnetischer Programmverschluß; dient gleichzeitig als Blende.

SUCHER: Leuchtrahmensucher mit Parallaxenmarken für kurze Aufnahmeabstände. Vergrößerung 0,45fach. Sucheranzeige: Leuchtrahmen (1 m – ∞), Parallaxenmarken (0,9 m – 1 m), Entfernungsmeßfeld, Entfernungssymbole, Langzeitwarnung/Batterieprüflampe.

FILMEINLEGEN: automatisch nach Ausrichten des Filmanfangs auf orange Linie.

RÜCKWAND: wird durch Druck auf Entriegelnknopf geöffnet.

FILMTRANSPORT: automatisch nach Belichtung und Freigabe des Auslösers.

FILMRÜCKSPULUNG: automatisch nach Druck auf Freigabeknopf und Rückspulschalter; wird durch Bildzählwerk angezeigt.

BILDZÄHLWERK: vorwärtszählend, mit automatischer Rückstellung auf «S» beim Öffnen der Rückwand. Zählt bei Rückspulung rückwärts.

SELBSTAUSLÖSER: Vorlaufzeit ca. 10 Sekunden; wird über Selbstauslöserhebel und Druck auf den Auslöser eingeschaltet.

ARBEITSBEREICH DER BELICHTUNGS-AUTOMATIK: von Lichtwert 6 (Blende 2,8 bei 1/8 s) bis Lichtwert 17 (Blende 16 bei 1/500 s) mit Film von ISO 100/21°, ASA 100/21 DIN.

FILMEMPFINDLICHKEITSSKALA: von 25–400 ASA (entsprechend ISO 25/15°–400/27°).

EINGEBAUTES BLITZGERÄT: ausfahrbar.

LEITZAHL: 12 (ISO 100/21°, ASA 100/21 DIN).

BLITZFOLGEZEIT (Abstand zwischen Blitzzündung und Wiederaufleuchten der Bereitschaftslampe): mit frischen Alkali-Zellen weniger als 8 s.

LEBENSDAUER DER BATTERIEN: ohne Blitz ca. 50 Filme zu 36 Aufnahmen; mit Blitz bei jeder Aufnahme ca. sieben Filme zu 36 Aufnahmen (mit frischen Alkali-Batterien bei Normaltemperatur).

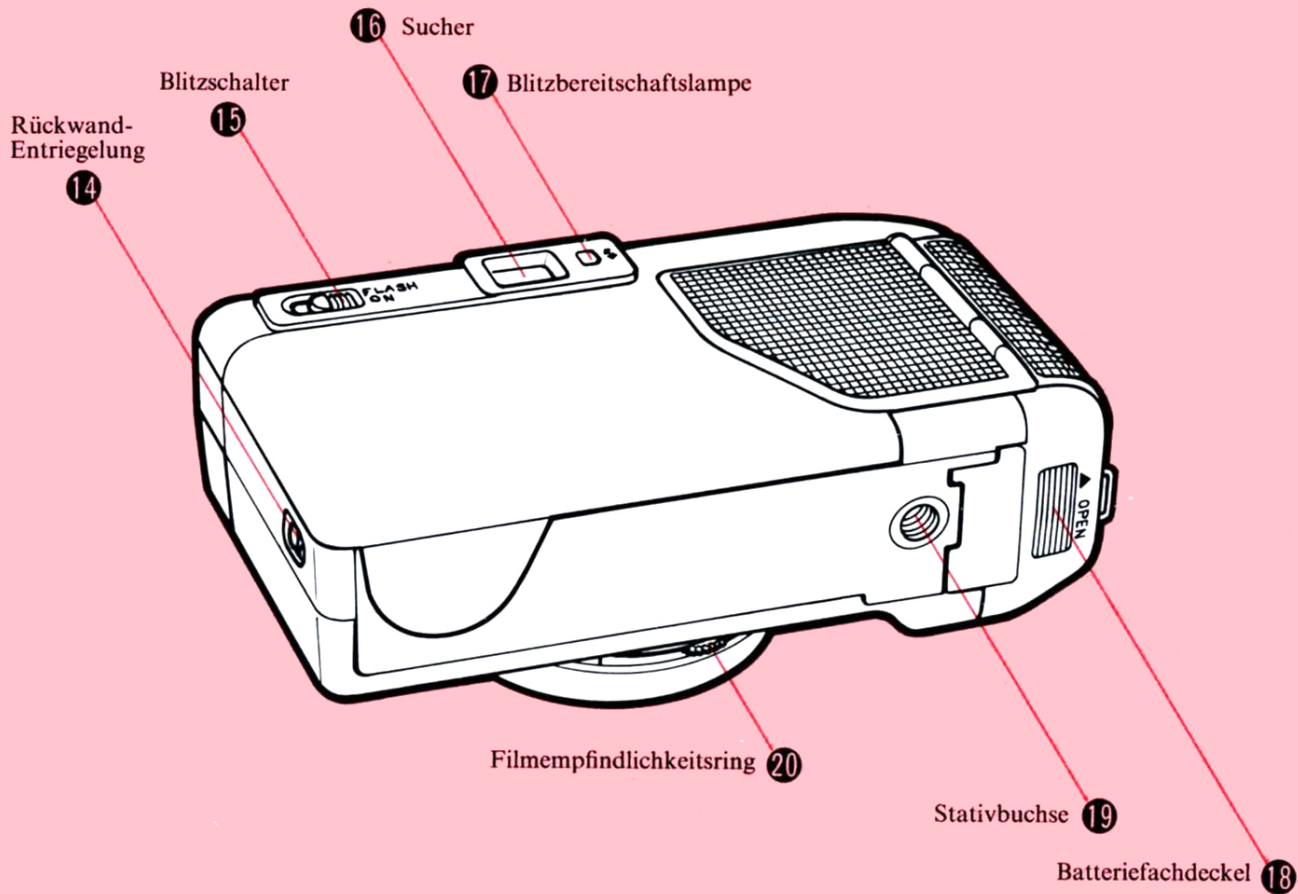
SPANNUNGSQUELLE: zwei Alkali-Mignonzellen 1,5 V (LR6) oder Kohle-Zink-Batterien. NC-Zellen sind NICHT geeignet.

ABMESSUNGEN (mm):

125 × 75,5 × 46 (B × H × T).

GEWICHT: 310 g ohne Batterien.

Irrtümer sowie Änderungen in Ausführung und Lieferumfang vorbehalten.



14. Die Pflege der Kamera

1. Verwenden Sie zur Reinigung der Glasflächen der Kamera ausschließlich einen Blasepinsel, Optik-Reinigungsflüssigkeit sowie spezielles Linsenputzpapier. Zunächst werden Staubteilchen mit dem Blasepinsel abgeblasen. Dann gibt man wenige Tropfen der Reinigungsflüssigkeit auf das Linsenputzpapier (grundsätzlich NICHT direkt auf die optische Fläche!) und wischt das Objektiv mit kreisenden Bewegungen ab. Die Autofokus- und Belichtungsmesserfenster werden auf die gleiche Weise saubergehalten. Flächen aus anderem Material können mit einem Blasepinsel abgeblasen und mit einem Silikontuch oder Lederlappchen abgewischt werden. Auch das Kamera-Innere sollte gelegentlich von Fremdkörpern gesäubert werden, die Kratzer auf dem Film hinterlassen können. Verwenden Sie hierzu jedoch ausschließlich einen Blasepinsel. Die Hinterlinse

des Objektivs darf NICHT mit Reinigungsflüssigkeit gesäubert werden.

2. Das Beste, was Ihrer Kamera passieren kann, ist die regelmäßige Benutzung. Müssen Sie sie für einige Zeit «einmotten», so entfernen Sie vorher die Batterien. Dann wickeln Sie die Kamera in ein sauberes, weiches Tuch und bewahren Sie an einem kühlen, trockenen und staubfreien Ort auf. Schützen Sie die Kamera vor unnötiger, direkter Sonnenbestrahlung und bewahren Sie sie nicht an sehr heißen Orten auf, wie im Kofferraum oder Handschuhfach eines Autos. Feuchte und staubige Orte sind zur Aufbewahrung ungeeignet.

3. Erneuern Sie die Batterien einmal im Jahr, da sie sich selbst bei Nichtbenutzung allmählich entladen.

Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 160, Japan

Europe, Africa and Middle East

Canon Europa N.V.

P.O. Box 7907, 1008 AC Amsterdam, Netherlands

USA

Canon USA, Inc.

One Canon Plaza, Lake Success, Long Island, N.Y. 11042, USA

Central & South America

Canon Latin America, Inc.

Apartado 7022, Panama 5, Panama

Oceania

Canon Australia Pty. Ltd.

22 Lambs Road, Artarmon, Sydney 2064, Australia

Printed in Switzerland by Colour Printing Weber Ltd., Bienne

German Edition ZB1.20339.GO.0283
© Canon Europa N.V., 1983